

4 Times Baroque

Samantha Gaul, Sopran



Samstag, 08. Juli 2017, 20:00 Uhr
Mertingen

Aula der Antonius-v.-Steichele-Schule
15,- € Karten im Vorverkauf bei der Gemeinde Mertingen(09078 960018)
und an der Abendkasse, Kinder frei
www.kulturkreis.mertingen.de





Samantha Gaul, Sopran, erhielt ihren ersten Gesangsunterricht bei Gabriele Zimmermann, bevor sie als Jungstudentin an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt in die Klasse von Heidrun Kordes aufgenommen wurde und dort bis 2016 bei Prof. Hedwig Fassbender studierte. Ihre Ausbildung ergänzen Meisterkurse bei Rudolf Piernay, Helmut Deutsch, Kai Wessel und Axel Bauni. Ab 2016 setzt sie ihr Studium im Masterstudiengang Liedgestaltung an der Hochschule für Musik und Theater München bei Prof. Christiane Iven fort. Sie war Preisträgerin bei „Jugend musiziert“, ist Stipendiatin der „Walter und Charlotte Hamel“-Stiftung, der Bundesapothekenkammer, des „Richard Wagner Verbandes“ sowie der „Da Ponte“-Stiftung. Mit ihrer Schwester Gina wurde sie zur mittelhessischen Kulturbotschafterin ernannt.

Nach Stationen am Staatstheater Darmstadt und Stadttheater Gießen war sie ab September 2014 Eleve am Theater Augsburg. In der Spielzeit 2016/2017 wurde die Sängerin bei der Münchener Biennale für zeitgenössisches Musiktheater engagiert, am Staatstheater Darmstadt als *Linfea* in Francesco Cavallis „LaCalisto“, am Theater Augsburg als *Sophie Scholl* in Udo Zimmermanns „Weißer Rose“, als *Binder/Dauner/Meyer* in Hans Thomallas „Kaspar Hauser“ und für die Titelpartie Karl Amadeus Hartmanns „*Simplicius Simplicissimus*“. Im Januar 2017 war Samantha Gaul als *Silvia* in Joseph Haydns „L'isola disabitata“ mit der Bayerischen Kammerphilharmonie zu hören.

Jonas Zschenderlein, 1995 in Koblenz geboren, spielt seit dem Alter von fünf Jahren Violine. Von 2009 bis 2013 war er Jungstudent an der Hochschule für Musik und Tanz Köln bei Ariadne Daskalakis, danach studierte er bei Prof. Susanne Stoodt an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt und bei François Fernandez am Conservatoire national supérieur de musique et de danse de Paris. Bereits im Alter von 11 Jahren entdeckte er die Barockgeige für sich und war von 2008 bis 2014 Konzertmeister des Jugend-Barockorchesters Bachs Erben, welches meist ohne Dirigenten auftrifft und von Mitgliedern der Akademie für Alte Musik Berlin betreut wird. Dadurch bekam er die Möglichkeit mit vielen international bekannten Musikern zu spielen u.a. Dorothee Oberlinger, Dmitry Sinkovsky, Riccardo Minasi, Luca Pianca und Raphael Alpermann. Beim Deutschen Musikwettbewerb 2012 in Bonn wurde Jonas mit dem Barockensemble „Concerto +14“ als Stipendiat in die 57. Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler aufgenommen. Gegenwärtig konzertiert er regelmäßig als Ensemblemitglied oder Konzertmeister mit dem Barockensemble Il Pomo d'Oro sowie anderen Ensembles in ganz Europa.

Jan Niggles, geboren 1994 in Koblenz, wurde im Alter von 14 Jahren Jungstudent und später Student an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main bei Prof. Michael Schneider (Blockflöte) und Prof. Benoit Laurent (Barockoboe). In dieser Zeit bekam er bereits die Möglichkeit sich im Bereich der „Alten Musik“ in zahlreichen Orchester-, Opern- und Kammermusikprojekten zu engagieren und zu bilden. Jan ist zweifacher Bundespreisträger von Jugend musiziert, Preisträger des Biagio Marini Wettbewerbs und Stipendiat von Yehudi Menuhin Live Music Now Frankfurt am Main e.V. Als Solist und Orchestermusiker gastierte er unter anderem bei den Händel-Festspielen Halle, dem Festival Musica Bayreuth, den Brühler Schlosskonzerten, den Thüringer Bachwochen, den Frankfurter Bachkonzerten, der Alten Oper Frankfurt, dem Staatstheater Mainz, dem Stadttheater Gießen sowie dem Festival Rhein Vokal. Er durfte sich als Musiker über die Zusammenarbeit mit bedeutenden Künstlern wie Michael Schneider, Andreas Scholl, Dorothee Oberlinger, Dmitry Sinkovsky und Lorenzo Ghirlanda freuen. Neben seiner Berufung als Musiker ist er auch im Bereich des Konzert- und Kulturmanagements tätig. Er konzipierte die erstmals stattgefundenen „Barockwoche 2014“ für die Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main in Kooperation mit den Frankfurter Bachkonzerten. Im Jahr 2015 war er Mitglied der Produktionsleitung für die Oper

„L'Isola disabitata“ von Josef Haydn für das Rheingau Musik Festival seitens der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main.

Alexander von Heißen, geboren 1995, begann im Alter von 8 Jahren mit dem Klavierspiel. Von 2009 bis 2014 erhielt er am Dr. Hoch's Konservatorium in der Cembaloklasse von Diez Eichler Unterricht an historischen Tasteninstrumenten. Alexander von Heißen ist mehrfacher Preisträger des Bundeswettbewerbs „Jugend musiziert“ (zweimal 1. Preis sowie ein Sonderpreis der „Deutschen Stiftung Musikleben“). Als Ensemblemitglied gewann er den Kammermusikpreis der Polytechnischen Gesellschaft sowie den Publikumspreis des Biagio Marini-Wettbewerbs. Es folgten verschiedene Konzertprojekte u.a. bei den Händelfestspielen in Halle und den Thüringer Bachwochen, Meisterkurse bei Jesper Christensen und Korrepetition an der Hochschule für Musik Mainz. Außerdem konzertierte er mit Künstlern wie Dmitry Sinkovsky, Dorothee Oberlinger, Luca Pianca und Michael Schneider. Zum Wintersemester 2014/15 begann Alexander ein Studium an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt bei Prof. Eva Maria Pollerus (Cembalo). Er ist Stipendiat von Yehudi Menuhin Live Music Now Frankfurt am Main e.V. sowie der Neumann-Stiftung.

Karl Simko, geboren 1993, spielt seit seinem 5. Lebensjahr Violoncello. 2007 wurde er an der Musikhochschule Hannover aufgenommen und studierte bei Prof. Christiane Aydtintan und später bei Prof. Leonid Gorokhov. Gegenwärtig ist er Studierender bei Prof. Xenia Jankovic an der Hochschule für Musik Detmold. Die „Alte Musik“ begleitet ihn seit seiner Kindheit. Als Sohn zweier Musiker gründete er schon sehr früh das Quartett „Ensemble Inegale Hameln“ mit dem er Erfolge bei Jugend musiziert feiern durfte, es folgten Auftritte in Deutschland, Spanien und Ungarn. Parallel zu seinem Studium des modernen Violoncellos war er erster Cellist des Jugendbarockorchesters Bachs Erben unter der Leitung von Lorenzo Ghirlanda, mit dem er Konzertreisen nach China und Kolumbien antrat. Als Barockcellist spielte er Konzertprojekte bei den Festivals Händelfestspielen Halle (Saale), den Thüringer Bachwochen, der Internationalen Orgelwoche Nürnberg sowie Rhein Vokal. Im Jahr 2015 war er als Erasmus-Stipendiat an der Ferenc Liszt Academy of Music in Budapest.

4 Times Baroque - Die vier jungen Musiker Jonas Zschenderlein (Violine),

Jan Nigges (Blockflöte), Karl Simko (Violoncello) und Alexander von Heißen (Cembalo) sind der Kern des Ensembles und haben sich zur Aufgabe gemacht, Musik aus verschiedenen Epochen auf der Grundlage historischer Quellen und Informationen zu erarbeiten. Nicht weniger bedeutend ist dabei die sehr lebendige und bühnen-gerechte Interpretation des Repertoires, welche nicht auf eine bestimmte Epoche, Gattung oder Besetzung eingeschränkt ist. Die Barockmusik und historische Aufführungspraxis hat maßgeblich den musikalischen Werdegang der Musiker bestimmt. Deshalb wurde das oberste Bestreben des jungen Ensembles, den Geist und Esprit der alten Meisterwerke aus der goldenen Zeit des Barock wieder aufleben zu lassen und damit deutlich zu machen, dass es sich hierbei nicht um „alte“ oder gar „veralte“ Musik handelt, sondern um einen Quell von permanenter Energie, aus dem man damals wie heute schöpfen kann.

Allesamt Studierende an deutschen Musikhochschulen, lernten sie sich in dieser Formation erstmals 2012 kennen und musizieren seitdem sehr intensiv und regelmäßig miteinander. Beim Biagio-Marini Wettbewerb 2013 wurde das Quartett mit dem Publikumspreis ausgezeichnet.

Im Sommer 2013 widmete sich das Ensemble fast ausschließlich dem Komponisten Arcangelo Corelli, mehrere Konzerte sowie eine CD-Aufnahme, bestehend aus Concerti Grossi und Sonaten von Corelli, bilden eine Hommage an den großen Künstler. 2014 wurde ein erstes Konzert vom Rundfunk im Rahmen des Festivals Rhein Vokal und der SWR Kulturnacht mitgeschnitten.

2015 gab das Ensemble ein Konzert im Rahmen der Thüringer Bachwochen. 2016 konzertierte das junge Quartett u.a. beim Rheingau Musikfestivals, dem Mozartfest Würzburg, den Festspielen

Mecklenburg-Vorpommern und den Neuburger Barockkonzerten. Für das Jahr 2017 plant das Quartett eine neue CD-Einspielung mit dem Label Deutsche Harmonia Mundi.

La Rosignola

Jacob van Eyck (1590-1657)

Engels Nachtegaeltje
aus „Der Flyten Lust-Hof“

Marco Uccellini (1603-1680)

Sinfonia XIV „La Foschina“
Aus „Sinfonie Boscarecie“, Venedig 1660

Pietro Torri (1650-1737)

Son rosignolo
Arie aus der Oper „Ismene“ (1715)

Pierre Prowo (1667-1757)

Triosonte in d-moll (ehem. TWV 42: d10)

Georg Philipp Telemann (1681-1767)

Piu del fiume dà diletto
Arie aus der Oper „Aesopus bei Hofe“ (1729)

- Pause -

Arcangelo Corelli (1653-1713)

Concerto grosso Op. 6 Nr. 9 in F-Dur
(in einer Bearbeitung von 4 Times Baroque)

Alessandro Scarlatti (1660-1725)

Piu non m'alletta e piace
Arie aus „il Giardino d'Amore“

Marco Uccellini

Sinfonia XVII „La Stucharda“
Aus „Sinfonie Boscarecie“, Venedig 1660

Dario Castello (1600-1658)

Sonata quarta

Claudio Monteverdi (1567-1643)

Si dolce e' tormento
Arie aus den Quarto scherzo delle ariose vaghezze
(in einer Bearbeitung von 4 Times Baroque)

Samantha Gaul – Sopran

4 Times Baroque

Jan Nigges – Blockflöte

Jonas Zschenderlein – Barockvioline

Karl Simko – Barockvioloncello

Alexander von Heißen – Cembalo